



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;  
hier: Einrichtung eines Hilfsfonds zur Finanzierung  
von Sachmitteln für Flüchtlingsregionen  
(Kap. 03 24 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 24 wird ein neuer Tit. „Hilfsfonds zur Finanzierung von Sachmitteln für Flüchtlingsregionen“ mit einem Ansatz in Höhe von 1.000.000 Euro ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus einer Absenkung von Kap. 13 03 in Tit. 893 06.

### Begründung:

Den zivilen Rettungsdiensten in den Krisen- und Flüchtlingsregionen im Nahen Osten und Nordafrika fehlen dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände, angefangen von einfachen Arbeitsmitteln wie Schaufeln, Spaten, Äxten, Verbandskästen über Einsatzgeräte und Rettungskleidung bis hin zu Einsatzfahrzeugen. Daher sind die örtlichen Rettungsdienste häufig nicht in der Lage - beispielsweise nach Bränden, Luftangriffen oder Gebäudeeinstürzen, - die erforderliche Hilfe zu leisten.

Viele kommunale Gebietskörperschaften wären bereit, nicht mehr benötigte und ausgemusterte Ausrüstungsgegenstände an Hilfsorganisationen zu überlassen.

Haushaltsrechtlich ist es den kommunalen Gebietskörperschaften jedoch regelmäßig untersagt, Vermögensgegenstände unter ihrem „vollen Wert“ zu veräußern oder zu verschenken.

Der Hilfsfonds soll den Freistaat Bayern in die Lage versetzen, die in Betracht kommenden Ausrüstungsgegenstände schnell und unbürokratisch zu kaufen, um diese anschließend Hilfsorganisationen zu überlassen, um sie in Krisenregionen überführen zu können. Dabei sollte auch auf bewährte Hilfsorganisationen - wie der von Christian Springer gegründete Orienthelfer e.V. - zurückgegriffen werden.

Der Hilfsfonds leistet damit einen wichtigen Beitrag der unbürokratischen Hilfe zur Selbsthilfe in Krisenregionen im Nahen Osten und Nordafrika.